

# Anfrage an den Bürgermeister

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Andreas,

unsere Liste „pro Pfaffenhofen“ möchte einen Arbeitskreis anregen, der sich gemeinschaftlich unter Beteiligung aller Fraktionen (Zusammensetzung wie im Vorstand) mit dem Thema **„Raum für Jugend/Jugendraum“** befasst. Um eine gute und zielführende Lösung zu finden, muss die Jugend von Anfang an miteingebunden werden. Daher empfehlen wir 2 Jugendvertreter (mit entsprechendem Ersatz).

Sobald die Vertreter der Fraktionen feststehen, möchten wir eine Informationsveranstaltung für alle Jugendlichen in unserem Ort abhalten. Dabei können direkt von Seiten unserer jungen Leute Vorschläge, Ideen, etc. eingebracht werden. Auch die jugendlichen Mitglieder für den Arbeitskreis können dabei bestellt werden.

Im Rahmen des Arbeitskreises werden dann alle Punkte - angefangen von der Standortsuche, über verschiedene bauliche Varianten, auch der Nutzung von leerstehenden Objekten in privater oder öffentlicher Hand, bis hin zur Einrichtung, dem Regelwerk und den Ansprechpartnern/Verantwortlichen - sorgfältig geprüft und geplant. Aus unserer Sicht muss auch die Eigenleistung aller Beteiligten von vornherein eingefordert, aber auch unterstützt werden: „Was nichts kostet, ist nichts Wert“ – trifft auch bei diesem Thema zu.

Darüber hinaus muss auch der rechtliche Hintergrund sorgfältig abgeklärt werden.

Da es in Tirol einige Gemeinden gibt, die in diesem Bereich innovative und großartige Lösungen für ihre jungen Leute umgesetzt haben, möchten wir auch die Möglichkeit nutzen, uns verschiedene Ansätze direkt vor Ort anzusehen. Auch der Erfahrungsaustausch ist für uns ein wichtiger Ansatz, um Fehlplanungen und Hindernisse bestmöglich zu vermeiden.

Um eine vernünftige Planungsarbeit, mit daraus resultierenden, umsetzbaren Ergebnissen im kommenden Jahr zu starten, möchten wir von unserer Seite aus € 4000.- bis € 5000.- als Budgetansatz vorschlagen.

Die Arbeitssitzungen sollten über das Jahr 2025 hinweg zu einem Ergebnis kommen, das in der Dezembersitzung 2025 dann zur Abstimmung gebracht werden kann. Wichtig für unsere Fraktion ist, dass die Resultate aus dem Arbeitskreis dann auch umgesetzt werden.

Wir haben viele engagierte junge Menschen im Dorf. Alle die in Vereinen, Pfarre oder anderen Institutionen integriert sind, kennen die Vorzüge von Gemeinschaften. Das ein gemeinsamer Rückzugsort, offen für alle „Jungen“ im Ort, wichtig ist, steht für uns außer Frage. Was kann wichtiger sein, als in die nächste Generation zu investieren? Wir bitten daher um baldige Bearbeitung unserer Anfrage.

Schöne Grüße!

In Vertretung für das gesamte Team von pro Pfaffenhofen:

GV Tanja Ströhle

GV Georg Mair